



An alle Haushalte

Neuerungen bei verlängerten Identitätskarten, bei Kinderausweisen und bei Reisepässen

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch die Anpassung an verschiedene EU-Richtlinien hat es in den letzten Monaten grundlegende Neuerungen bei den verlängerten Identitätskarten, Kinderausweisen und Reisepässen gegeben.

Aufgrund von mangelndem und verzögertem Informationsfluss von Seiten der Quästur, ist es der Gemeinde, trotz monatelanger Intervention beim Gemeindenverband, erst jetzt möglich, die Bürger über diese Neuerungen/Änderungen im Detail zu informieren.

Dabei folgende Informationen vorweg:

1. **von allen Neuerungen**, welche unten angeführt sind, sind **nur jene Bürger betroffen**, welche beabsichtigen **von Italien (also auch innerhalb der EU) auszureisen**. Für **alle anderen**, die also **keine Reise ins Ausland unternehmen**, sind alle unten stehenden Änderungen von **keiner Bedeutung**;
2. Laut Quästur sind alle Anpassungen abgeschlossen. Wir weisen aber darauf hin, dass die Erfahrungen der letzten Jahre gezeigt haben, dass es oft noch Änderungen zu einem späteren Zeitpunkt gegeben hat.
Daher sind **alle unten stehenden Informationen mit heutigem Stand** zu sehen.
Sollte sich zukünftig noch grundlegende Änderungen ankündigen, so werden die Bürger der Gemeinde Ahrntal selbstverständlich wieder ehestens informiert.
Alle Neuigkeiten werden auch (wie immer) auf unserer Gemeindehomepage: www.ahrntal.eu veröffentlicht oder können im Meldeamt der Gemeinde in Erfahrung gebracht werden.
3. Grundsätzlich gilt **für alle, welche zukünftig eine Reise in irgendein Land planen**, sich frühzeitig in einem **Reisebüro** oder auf der **Internetseite des Außenministeriums (www.viaggiareisicuri.it)** zu erkundigen, welche Reisedokumente mit welcher Gültigkeit für die Einreise benötigt werden.
4. Zuständig für die **Ausstellung** von den "neuen" **Kinderausweisen** und der **Reisepässe** für **alle Gemeinden des Pustertales** ist momentan das **Polizeikommissariat Brixen**. (laut dem Polizeikommissariat ist geplant die Zuständigkeit ab Herbst 2010 dem Polizeikommissariat Innichen zu übertragen).

Die verlängerte Identitätskarte (Personalausweis)

Es gibt einige **EU- und Nicht-EU Staaten**, welche die **verlängerte Identitätskarte nicht anerkennen** und somit bei der **Einreise Probleme machen**.

Laut der Internetseite des Außenministeriums sind dies folgende Länder:

Bulgarien, Ägypten, Guadalupe, Mazedonien, Martinique, Rumänien, Schweiz, Tunesien, Türkei und Bosnien-Herzegowina.

Weiters wurde das Meldeamt von Ahrntaler Bürgern aufmerksam gemacht, dass es bei der Einreise mit der verlängerten Identitätskarte auch für folgende Länder Probleme gibt: **Griechenland, Kroatien und Zypern.**

Bürgern, welche also die Absicht haben in eines der oben erwähnten Länder zu reisen, wird empfohlen, sich einen neuen Ausweis oder einen Reisepass zu besorgen.

Zudem müssen **Minderjährige unter 14 (für Kroatien) bzw. 15 Jahren (für Zypern)**, welche **ohne Eltern** in eines der beiden Länder **einreisen wollen**, noch eine **eigene Zustimmungserklärung** beim Grenzübertritt vorweisen. Diese Erklärung wird vom Meldeamt der Gemeinde ausgestellt.

Der "neue" Kinderausweis

Seit dem 07.06.2010 gibt es den **Kinderausweis in der üblichen Form nicht mehr**.

Für **Bürger unter 15 Jahren** wird der "neue" Kinderausweis ausgestellt. Dieser ist ein **meldeamtlicher Geburtsschein mit Staatsbürgerschaftangabe, beglaubigtem Foto und entsprechender Ermächtigung der Quästur** im DIN A4 Format und ist **nur mehr maximal für 1 Jahr gültig** (jedes Jahr ist ein Neuer zu beantragen).

Für die Beantragung benötigt man:

I) 1 Foto: dieses muss auf Fotopapier ausgedruckt, im Format 35mm x 45 mm und auf hellem Hintergrund sein und der/die Abgelichtete muss (möglichst) gerade in die Kamera schauen

II) Zustimmungserklärung der Eltern: diese müssen dafür nicht persönlich im Meldeamt erscheinen, sondern können, wie bisher, auch zu Hause die Zustimmungserklärung unterschreiben - anstelle der Beglaubigung muss ein gültiges Ausweisdokument beigelegt werden.

Diese Erklärung ist auch dann verpflichtend, wenn im Trennungs- oder Scheidungsurteil die Zustimmung zur Ausreise des Minderjährigen ausdrücklich erwähnt ist.

Der "neue" Kinderausweis wird dann von der Gemeinde an das Polizeikommissariat Brixen geschickt, dort ausgestellt und der Gemeinde wieder retour gesendet.

Ausstellungszeit ab Beantragung: ca. 20 Tage (außer man fährt selber nach Brixen – lt. telefonischer Auskunft des Polizeikommissariates bekommt man in diesem Fall den Kinderausweis sofort mit)

Laut Quästur bleiben alle ausgestellten Kinderausweise bis zum Ablaufdatum weiterhin gültig.

Neu ist allerdings, dass das **Alter ab welchem ein Kind alleine oder in Begleitung einer anderen Person als den Eltern über die Grenze darf**, von **10 Jahren auf 14 Jahren angehoben** wurde .

Daher empfehlen wir bei allen Kinderausweisen, wo auf der Rückseite die Namen der Eltern fehlen, diese nachträglich eintragen zu lassen. Dies kann auf Wunsch im Meldeamt erledigt werden.

Der Reisepass

Die Neuerungen bei der Beantragung und Ausstellung des Reisepasses sind sehr komplex und umfassend.

Daher empfehlen wir allen, welche einen Reisepass machen möchten, sich **frühzeitig** mit dem Meldeamt der Gemeinde Ahrntal Kontakt aufzunehmen, um alle nötigen Informationen zu erhalten.

Ausstellungszeit ab Beantragung: ca. 30 Tage (Bürger ab 12 Jahren müssen dabei persönlich beim Polizeikommissariat erscheinen – Achtung: terminliche Vormerkung beim Polizeikommissariat erforderlich – auch hier ist das Meldeamt behilflich)

Laut Quästur bleiben alle ausgestellten Reisepässe bis zum Ablaufdatum weiterhin gültig.

Mit besten Grüßen

Der Bürgermeister
Geom. Helmut Klammer



Getrennte Sammlung von Kunststoffen

Mit der getrennten Sammlung von Kunststoffen geht die Gemeinde Ahrntal einen neuen Weg der Abfallentsorgung. Durch die richtige Sammlung können diese Rohstoffe für die Zukunft wiederverwertet werden. Das wiederum schont nicht nur unsere Umwelt, sondern es ist günstiger als die Entsorgung mit dem Restmüll.

Getrennt gesammelte Kunststoffe werden entweder stofflich oder thermisch verwertet. Bei der stofflichen Verwertung werden aus dem Granulat gebrauchter Kunststoffe, wie zum Beispiel neue Blumenkisten, Schneeschaufeln, Rohre oder Fasern für Fleece-Gewebe und Schlafsackfüllungen produziert.

Thermisch verwertet (als Ersatzbrennstoff für die Industrie) erzeugen gebrauchte Kunststoffe Energie und reduzieren so den Einsatz von Energieträgern wie Erdöl und Kohle.

Ab 1. April 2010 können am Gemeindebauhof in Steinhaus jeden Donnerstag von 8:00 – 16:00 Uhr (durchgehend) folgende Kunststoffe – jeweils getrennt und kostenlos - abgegeben werden:

Kunststoffe gemischt

LDPE-Folie, Kanister, Eimer, Paletten, Getränkeboxen, Bau- und Abflussrohre, Obstboxen, Pflanzschalen und Pflanzentrays, Autostoßstangen, Haushaltsgeräte aus Kunststoff (keine Elektrogeräte), Kinderspielzeug aus Kunststoff, Möbel aus Kunststoff sowie Behälter aus Kunststoff. **Siehe Fotos auf der Rückseite!**

PS/PP-Becher

Dazu zählen Joghurtbecher, Joghurtschalen, Obstschalen bzw. sonstige Verpackungen, die aus dem Kunststoff PS/PP gefertigt sind. Die Joghurtbecher müssen hierzu **sauber und tropffrei** sein. **Siehe Fotos auf der Rückseite!**

EPS (weißes Styropor)

Dazu zählen sämtliche EPS Teile (weißes Styropor), welche **sauber und weiß** anfallen. **Siehe Fotos auf der Rückseite!**

Getränkeverbundkarton (Tetra-Pack)

Dazu zählen Getränkeverbundkartonstoffe, wie Milch- Saft- und sonstige Verpackungen aus Getränkeverbund, **tropffrei**. **Siehe Fotos auf der Rückseite!**

Plastikflaschen (Kunststoffhohlkörper bis zu 10 Liter)

Dazu gehören Kunststoffflaschen (z.B. PET-Flaschen), Waschmittel- und Reinigungsmittelflaschen aus Kunststoff, kleine Kanister aus Kunststoff und andere Flüssigkeitsbehälter aus Kunststoff mit wasserdichtem Verschluss. **Siehe Fotos auf der Rückseite!**

Zudem können - so wie bisher - Alt- und Bratfette mit dem „Pusterer Öli“ abgegeben werden.

Sammlung von Alteisen am Gemeindebauhof

Das Alteisen kann ab 1. April 2010 jeden Donnerstag von 8:00 – 16:00 Uhr nur mehr am Gemeindebauhof in Steinhaus abgegeben werden. Die Container beim Sporthaus in Luttach und beim Altersheim in St. Johann wurden entfernt.

Kunststoffe gemischt



PS/PP-Becher

EPS (weißes Styropor)



Getränkeverbundkarton
(Tetra-Pack)

Plastikflaschen
(Kunststoffhohlkörper)



WICHTIG! Um bei der Abgabe am Bauhof einen möglichst flüssigen Ablauf zu erreichen, müssen die verschiedenen Kunststoffe - so wie oben bildlich dargestellt - bereits zu Hause sortiert werden. Am Gemeindebauhof sind diese nur noch in die eigens dafür vorgesehenen Container zu werfen.

DER BÜRGERMEISTER
Geom. Helmut Klammer



DER GEMEINDEREFERENT
Karl Rudolf Rauchenbichler